



Pfarrnachrichten

St. Gertrud * Lohne
mit den Filialkirchen und Gemeinden
St. Josef Lohne
Herz-Jesu Kroge-Ehrendorf
St. Maria Goretti Brockdorf

Sonntag, 6. Februar 2022 – 5. Sonntag im Jahreskreis ©
Sonntag, 13. Februar 2022 – 6. Sonntag im Jahreskreis ©

Peter Paul Rubens (1577–1640), Der Wunderbare Fischfang (1618/19)



Der niederländische Maler Rubens hat vor 400 Jahren ins Bild gesetzt, wie dramatisch die Situation damals am See Gennesaret gewesen ist. Eine echte Herausforderung für die Jünger: Wider alle Vernunft werfen sie noch einmal die Netze aus. Und fangen so viel, dass es ihnen nicht nur die Netze, sondern beinahe auch den Verstand zerreißt. Das sind die Momente, in denen man auf die Knie fllt und ruft: Mein Herr, mein Gott. Momente der Überwältigung. Gott gelingt etwas, was für unmöglich gehalten wurde. Menschen kennen diese Momente: berwltigt von der Liebe; überwältigt von der Schöpfung; überwältigt von einem Glück, das, genau betrachtet, reine Gnade ist. Da muss man mit dem Herzen auf die Knie. Dann gibt es nur noch eins: Danke sagen.

Sonntag, 6. Februar 2022 – 5. Sonntag im Jahreskreis



08.15 Uhr hl. Messe

10.00 Uhr Hochamt

15.15 Uhr Taufe

Das **Sakrament der Taufe** empfängt:

Katharina Göttke



17.00 Uhr Vorabendmesse

11.15 Uhr hl. Messe

Sechs-Wochen-Gedenken für den + Jan Sieverding.



09.30 Uhr Wortgottesdienst



19.00 Uhr Vorabendmesse

15.00 Uhr Kreuzweg für den + Berthold Sieve

Kollekte: Unterhaltung der Gottesdienste

Wegweisung zum Sonntag

„Der Sonntag ist der Tag, an dem man sich ausruht, auf der Heimfahrt im Stau steht oder – als Alleinstehender – depressiv wird“ (Guido Fuchs). Ist das alles – der Sonntag als der müde Ausklang des Wochenendes? Der Kirchraum als Ort des Gähnens, statt des Staunens oder des Flow-Gefühls? Dieser Sonntag erinnert uns daran, dass uns alle „der rettende Ruf“ des Auferstandenen erreicht hat. Gottes Geschichte mit uns ist Berufungsgeschichte. „Berufung“, „Lebensänderung unter dem Anruf Gottes“. Es gibt sie, unsere Mitwirkung an Jesu Sendung, aber auch das Aushalten von „Jesu Zumutungen“. Berufung könnte ein Thema dieses Sonntags sein. Berufung ist Thema aller drei Lesungstexte. Gott ist nicht schweigsam, er „macht nicht alleine“. Nachfolge wird gewagt durch Berufung. Nachfolge – was für ein großes Wort – besonders in einer Kirchenlage, die eher von Resignation und Mutlosigkeit geprägt ist. Viele Engagierte machen die Erfahrung von Leere. Sie müssen dieses „Wir haben nichts gefangen in dieser Nacht“ aushalten und stehen in der Versuchung aufzugeben. Werden diese Stimmungen in uns Überhand gewinnen? Oder setzt sich Jesu Ermutigung durch, es erneut – wider alle Hoffnung – zu wagen und „hinauszufahren“ im Schiff, das sich Gemeinde nennt?

Jesu Ruf macht fassungslos, geschieht „im Nu“, setzt einen Trennungsprozess frei. „Energisch wird der biedere Familienvater (= Simon Petrus) zum Menschenfischer berufen“. „In den Berufungsgeschichten Jesu hat Gott in einem Augenblick zugeschlagen“ (Manfred Josuttis), auch wenn wir – Sonntag für Sonntag – mehr Zeit brauchen, um Jesu Ruf an uns heranzulassen und ihm Resonanz zu geben. Dass ich es wage, ihm nachzufolgen, ist nicht meine eigenmächtige Entscheidung, auch kein Resultat geschickten kirchlichen Werbens.

In diesem Jahr werden voraussichtlich vielerorts am 5. Sonntag noch Elemente des volkstümlichen Festes „Darstellung des Herrn“/„Lichtmess“ („Kerzensegnung“) nachgeholt, auch der begehrte Blasiussegen wird gespendet werden. Und irgendwie passt die plötzliche und machtvolle Epiphanie des „heiligen Gottes“ am Ufer und das Geschenk wunder voller Netze zu ungewohnter Stunde in den Ausklang der spätweihnachtlichen Festzeit hinein. Werden wir uns gefangen nehmen lassen vom Charme des Auferstandenen? „Menschenfangen“, diese seltsame Metapher, ist keine „Nepper, Schlepper, Bauernfänger“-Aktion, sondern bedeutet: „lebendig fangen“, wieder beleben, ist die Rettung vor dem „Verschlungenwerden“ durch das Todeswasser. ER sucht Menschen, die – obzwar Sünder – mit Ihm wahrhaft Sonntag feiern, über Ihn staunen und dann mit Ihm „auf Sendung gehen“.

Bereitschaftsdienst der Priester

Montag, 7. – 14. Februar 2022

Pfarrer Boby Jose, Tel.: 7094-12 oder 015256448570

Bitte rufen Sie das Krankenhaus an. ☎ 81-0

FÜNFTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

6. Februar 2022

Fünfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 6,1-2a.3-8

2. Lesung:

1. Korinther 15,1-11

Evangelium: Lukas 5,1-11



Ulrich Loose

» Als Simon Petrus das sah, fiel er Jesus zu Füßen und sagte: Geh weg von mir; denn ich bin ein sündiger Mensch, Herr! Denn Schrecken hatte ihn und alle seine Begleiter ergriffen über den Fang der Fische, den sie gemacht hatten; ebenso auch Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, die mit Simon zusammenarbeiteten. Da sagte Jesus zu Simon: Fürchte dich nicht! Von jetzt an wirst du Menschen fangen. «

Montag, 7. Februar 2022

Montag der 5. Woche im Jahreskreis

St. Josef:

08.30 Uhr hl. Messe

Dienstag, 8. Februar 2022

Dienstag der 5. Woche im Jahreskreis

Hl. Hieronymus Ämiliani, Ordensgründer – g

Hl. Josefine Bakhita, Jungfrau – g

St. Gertrud:

19.30 Uhr Abendmesse

Mittwoch, 9. Februar 2022

Mittwoch der 5. Woche im Jahreskreis

Sel. Anna Katharina Emmerick, Jungfrau und Mystikerin (DK) – g

St. Gertrud:

08.15 Uhr hl. Messe

Brockdorf St. Maria Goretti:

19.00 Uhr Abendmesse

Donnerstag, 10. Februar 2022

Donnerstag der 5. Woche im Jahreskreis

Hl. Scholastika, Jungfrau

St. Gertrud:

08.15 Uhr hl. Messe

11.50 Uhr Friedensgebet

Freitag, 11. Februar 2022

Freitag der 5. Woche im Jahreskreis

Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes

Welttag der Kranken

St. Josef:

08.30 Uhr hl. Messe mit **FEIER DER KRANKENSALBUNG**

In diesem Gottesdienst wird das Sakrament der Krankensalbung durch zwei Priester gespendet. Wir bitten alle, die dieses Sakrament empfangen möchten, sich in den ersten Reihen aller 4 Kirchenschiffe einen Sitzplatz auszusuchen. Dabei muss auf den Abstand geachtet werden. Es können auch Begleitpersonen aus dem gleichen Haushalt dabei sein, wenn sie das Sakrament nicht empfangen möchten.

KRANKENSALBUNG



Samstag, 12. Februar 2022

Samstag der 5. Woche im Jahreskreis

Mariensamstag



St. Gertrud:

15.30 Uhr Dankamt zur **eisernen Hochzeit** der Eheleute Heinz Olewicki und Elfriede, geb. Hodes.

St. Josef:

11.00 Uhr Taufe

Das **Sakrament der Taufe** empfängt: August Olberding

15.00 Uhr FAMILIEN:ZEIT

17.00 Uhr Vorabendmesse

Brockdorf St. M.G.

19.00 Uhr Vorabendmesse



08.15 Uhr hl. Messe
10.00 Uhr Hochamt
Sechs-Wochen-Gedenken für die + Ida Thoben



17.00 Uhr Vorabendmesse
11.15 Uhr hl. Messe



09.30 Uhr Gottesdienst



19.00 Uhr Vorabendmesse

Kollekte: Unterhaltung der Gottesdienste

Bereitschaftsdienst der Priester

Montag, 14. Februar – Montag, 21. Februar 2022

Dechant Rudolf Büscher, Tel.: 93687-0 oder Mobil: 0171/6455169.

Bitte rufen Sie das **Krankenhaus** an. ☎ 81-0

SECHSTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

13. Februar 2022

Sechster Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Jeremia 17,5-8

2. Lesung:

1. Korinther 15,12.16-20

Evangelium:

Lukas 6,17-18a.20-26



Ulrich Loose

» Er richtete seine Augen auf seine Jünger und sagte: Selig, ihr Armen, denn euch gehört das Reich Gottes. Selig, die ihr jetzt hungert, denn ihr werdet gesättigt werden. Selig, die ihr jetzt weint, denn ihr werdet lachen. Selig seid ihr, wenn euch die Menschen hasen und wenn sie euch ausstoßen und schmähen und euren Namen in Verruf bringen um des Menschensohnes willen. «

Montag, 14. Februar 2022

Montag, dem 6. Woche im Jahreskreis

**HL. CYRILL (KONSTANTIN), Mönch, und HL. METHODIUS, Bischof,
Glaubensboten bei den Slawen, Schutzpatrone Europas – FEST**

HL. Valentin von Terna

St. Josef:

08.30 Uhr hl. Messe

18.00 Uhr Segnungsgottesdienst zum Valentinstag

Dienstag, 15 Februar 2022

Dienstag der 6. Woche im Jahreskreis

St. Gertrud:

19.30 Uhr Abendmesse

Mittwoch, 16. Februar 2022

Mittwoch der 6. Woche im Jahreskreis

St. Gertrud:

08.15 Uhr hl. Messe

Brockdorf St. Maria Goretti:

19 Uhr Abendmesse

Donnerstag, 17. Februar 2022

Donnerstag der 6. Woche im Jahreskreis
III. Sieben Gründer des Servitenordens – g

St. Gertrud:

08.15 Uhr hl. Messe

11.50 Uhr Friedensgebet

Freitag, 18. Februar 2022

Freitag der 6. Woche im Jahreskreis

St. Josef:

08.30 Uhr hl. Messe

St. Gertrud:

16.30 Uhr Taufe

Das **Sakrament der Taufe** empfängt:

Finn Grohnert

Samstag, 19. Februar 2022

Samstag der 6. Woche im Jahreskreis

Mariensamstag

St. Gertrud:

11.00 Uhr Taufe

Das **Sakrament der Taufe** empfängt:

Fabian Weiser

St. Josef:

17.00 Uhr Vorabendmesse

Sechs-Wochen-Gedenken für den + Clemens Prunsche

Brockdorf St. M.G.

19.00 Uhr Vorabendmesse

Nachrichten für die ganze Pfarrei

Neue Öffnungszeiten des Pfarrbüros ab dem 29. November 2021

Montags ist das Pfarrbüro geschlossen! (auch telefonisch nicht erreichbar)

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von **8 - 12 Uhr.**

Mittwoch und Donnerstag: 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr. (außer in den Schulferien)

Wir weisen darauf hin, dass das Pfarrbüro nur mit Mund-/Nasenschutz betreten werden darf und dass immer nur eine Person im Hausbereich anwesend sein darf.

☎ 93687-0 – 📠 93687-11



BEERDIGUNGEN

Konstantin Fuchs (66), Dinklage, + am 11. Januar 2022

Sr. Montana Ludmann (95), St. Anna-Stift, + am 13. Januar 2022

Joseph Franz Middelbeck (93), Bokhorster Damm 10, + am 13. Januar 2022

Wilma Hilda Holzenkamp (91), Reinekestraße 20, + am 13. Januar 2022

Helga Niedfeld (80), Wicheler Flur 33, + am 20. Januar 2022

Wilma Josefine Althoff (91), Kreuzstr. 9, + am 21. Januar 2022

Werner Renz (78), Im Gleisbogen 8, + am 22. Januar 2022

Ludger Freude (63) Leinenweg 16, + am 24. Januar 2022

Pfarrer Josef Saalfeld (88), fr. Südlohne, + am 25. Januar 2022

Sr. Hermelindis Schütte (82), St. Anna-Stift + am 25. Januar 2022

Kollektenergebnisse:

ADVENIAT 2021 **33.679,76 €** (Endergebnis)

Sternsinger 2022: **35.340,67 €** (bislang)

16. Januar 20022: **1.170,65 €** (AFRIKATAG)

23. Januar 2022: **267,56 €** (Unterhaltung der Gottesdienste)

Dank an die Krippenbauer

Die Krippen in unseren Kirchen sind wieder abgebaut. Wir danken den engagierten Frauen und Männern, die Jahr für Jahr dabei sind, um mit den Küstern die Krippen in unseren Kirchen und Kapellen aufzubauen und in die Verkündigung zu stellen. Jedes Jahr dürfen wir auch erleben, mit welchen Besonderheiten sich die Darstellungen zeigen und welche Neuheiten zu entdecken sind. Daher ganz herzlichen Dank für alle Mitwirkenden.

Jahresgedächtnis der Verstorbenen

St. Gertrud

06.02.2019 - Maria Lohmann

07.02.2019 - Anton Daitche

08.02.2017 - Heinrich Schockemöhle

08.02.2017 - Henriette Pluschke

08.02.2019 - Franz-Josef Südkamp

09.02.2018 - Maria Janßen
09.02.2018 - Josef Kühling
10.02.2018 - Annelies Fingskes
10.02.2019 - Adolf Ortman
10.02.2020 - Werner Küpker
11.02.2021 - Maria Kröger
12.02.2018 - Mathias Elsen
12.02.2021 - Carl Götting
15.02.2019 - Klaus Lindner
16.02.2019 - Eleonore Brinker
18.02.2020 - Peter Steinbrenner
19.02.2019 - Alfred Götting
19.02.2021 - Hedwig Ellert

St. Josef

08.02.2017 - Pfr. Karl-Heinz Diekmann
08.02.2021 - Eduard Wieferich
09.02.2020 - Gerhard Thienel
12.02.2021 - Hermann Scheper-Stuke
13.02.2020 - Angela Niehues
15.02.2019 - Hedwig Haskamp
18.02.2019 - Bernd Ernst Wanzura

Kroge

17.02.2020 - Sr. M. Gerwigis
18.02.2020 - Sr. M. Cunera

Messintentionen:

St. Gertrud

Sonntag, 06. Februar 2022: für die Pfarrgemeinde, †† Fam. Bernard Schnieders, Leb. u. †† Fam. Aloys Lamping, † Heinrich gr. Hackmann, Leb. u. †† Fam. Wendelin Fischer, † Karl Götting, † Alfons Kossen, †† Ehel. Hanni u. Fritz Südkamp, † Monika Seeger vdN., † Egon Heyer vdN., † Wilhelm Ahlers, † Heinz Ruholl vdN., †† Fam. Clemens u. Hedwig Südbeck, †† Ehel. Johannes u. Theresia Schlarman,

Montag, 07. Februar 2022: †† Franz u. Ingelore Kathmann,

Dienstag, 08. Februar 2022: †† Ehel. Elisabeth u. Martin Uptmoor, † Heinrich Lamping, †† Ehel. Aloys u. Maria Göttke, † Annette Oldehus, Leb. u. †† Fam. Riesenbeck-Lienesch, † Bernd Kühling, † Ida Kühling vdN., † Wilma Holzenkamp vdN., †† Ehel. Maria u. Josef Nordlohne, † Hubert Tombrägel,

Mittwoch, 09. Februar 2022: † Alfred Anten, †† Ehel. Josef u. Maria Schraad, Jm f. † Anna Kenkel, Leb. u. †† Fam. August Becker,

Donnerstag, 10. Februar 2022: † Hedwig Lübbehusen, Jm f. † Werner Küpker, †† Ehel. Anton u. Rosel Wieferig, †† Ehel. Dr. Johannes u. Josefa Nelke,

Freitag, 11. Februar 2022: † Alfred Düvel,

Samstag, 12. Februar 2022: †† Heinrich Ruholl u. S. Karl-Heinz, Jm f. † Clemens Heseding, Jm f. † Karl Götting, † Josefa Ostermann, †† Fam. Hane-Burdiek, Leb. u. †† Fam. Josef Borkern,

Sonntag, 13. Februar 2022: für die Pfarrgemeinde, Leb. u. †† Fam. Clemens Götting, Leb. u. †† Fam. Wendelin Fischer, † Alfons Kossen, †† Ehel. Hanni u. Fritz Südkamp, Leb. u. †† Fam. Schuling u. Ida Taphorn, † Maria Berding, † Gertrud Siewe, † Monika Seeger vdN., Jm f. † Hedwig Kolhoff, † Ida Thoben (6-Wochen-Gedenken), † Heinz Ruholl vdN., †† Fam. Clemens u. Hedwig Südbeck, Leb. u. †† Fam. Aloys Lamping,

Montag, 14. Februar 2022: †† Fam. Clemens Schlarman,

Dienstag, 15. Februar 2022: †† Ehel. Elisabeth u. Martin Uptmoor, † Heinrich Laming, † Maria Lamping, geb. Hinners-Tobrängel, †† Ehel. Aloys u. Maria Göttke, † Bernd Evers, † Anna Bokern, † Margret Kohake, † Ida Kühling vdN., † Wilma Holzenkamp vdN., †† Ehel. Josef u. Elfriede Neugebauer, †† Ehel. Elisabeth u. Bernard Zerhusen,

Mittwoch, 16. Februar 2022: †† Ehel. Aenne u. Bernard Bahlmann,

Donnerstag, 17. Februar 2022: †† Ehel. Maria u. Josef Nordlohne, †† Ehel. Maria u. Josef Nordlohne, †† Aloys Fangmann u. Aloysia u. Klaus, † Klaus Krannich,

Samstag, 19. Februar 2022: † Josefa Ostermann, †† Ehel. Franz u. Margret Eik,

St. Josef

Sonntag, 06. Februar 2022 – 5. Sonntag im Jahreskreis: + Johanna Heitmann (Jm), Leb. u. ++ der Fam. Franz Rießelmann, + Elisabeth Warning, Leb. u. ++ der Fam. Clemens Haskamp, + Martin Zerhusen, + Jan Sieverding (6 Wochengedenken), Leb. u. ++ der Fam. Große Rüschkamp.

Montag, 07. Februar 2022: + Georg Gaschemann.

Dienstag, 08. Februar 2022: Leb. u. ++ der Fam. Meyer-Wübbolt.

Mittwoch, 09. Februar 2022: ++ Anni Sieve u. Angeh., Leb. u. ++ der Fam. Hammoor-Völker.

Samstag, 12. Februar 2022: Leb. u. ++ der Fam. Theo Gellhaus, Leb. u. ++ der Fam. Uchtmann-Mühlán, Leb. u. ++ der Fam. Prues, Leb. u. ++ der Fam. Erich Schlarmann, + Clemens Prunsche vdN, + Franz Hackmann (Jm).

Sonntag, 13. Februar 2022 – 6. Sonntag im Jahreskreis: Leb. u. ++ der Fam. Franz Rießelmann, Leb. u. ++ der Fam. Clemens Haskamp, + Martin Zerhusen, Leb. u. ++ der Fam. Große Rüschkamp.

Montag, 14. Februar 2022 – Hl. Cyrill und Hl. Methodius: + Anna Berger, ++ Konrad Borsche u. Familie.

Dienstag, 15. Februar 2022: Leb. u. ++ der Fam. Meyer-Wübbold.

Mittwoch, 16. Februar 2022: ++ Anni Sieve u. Angeh., Leb. u. ++ der Fam. Hammoor-Völker, + Werner Fangmann, + Bernd Heseding.

Samstag, 19. Februar 2022: ++ Franz Böckmann u. Tochter Monika, Leb. u. ++ der Fam. Prues, Leb. u. ++ der Fam. Erich Schlarmann, + Clemens Prunsche vdN, + Clemens Prunsche (6 Wochengedenken).

Kroge

Sonntag, 06. Februar 2022 – 5. Sonntag im Jahreskreis: ++ Ehel. Frieda (Jm) u. Anton Deters, ++ Ehel. Wilhelm (Jm) u. Maria Helmes, + Andreas Schraad.

Montag, 07. Februar 2022: Leb. u. ++ der Fam. Gottkehaskamp-Fischer.

Donnerstag, 10. Februar 2022: ++ Josef Heidkamp u. Frank u. Andreas.

Freitag, 11. Februar 2022: Leb. u. ++ der Fam. Hoffertheide.

Samstag, 12. Februar 2022: Leb. u. ++ der Fam. Heikebrügge, Leb. u. ++ der Fam. Hinxlage.

Dienstag, 15. Februar 2022: Leb. u. ++ der Fam. Völker.

Donnerstag, 17. Februar 2022: + Sr. M. Gerwigis (Jm).

Samstag, 19. Februar 2022: Leb. u. ++ der Fam. Arnke.

Brockdorf

Samstag, 05. Februar 2022: †† Fam. Clemens Kreymborg, Leb. u. †† Fam. Berding-Heseding-Schlömer, †† d. Fam. Josef Sieve, † Berthold Sieve, † Joseph Middelbeck,

Sonntag, 06. Februar 2022: Leb. u. †† Fam. Brämswig,

Mittwoch, 09. Februar 2022: † Kunibert Bünнемeyer, † Berthold Sieve, † Joseph Middelbeck,

Samstag, 12. Februar 2022: Leb. u. †† Fam. Berding-Heseding-Schlömer, † Alfred Bünнемeyer, † Kunibert Bünнемeyer. † Berthold Sieve, † Joseph Middelbeck,

Mittwoch, 16. Februar 2022: † Joseph Middelbeck,

BOTSCHAFT VON PAPST FRANZISKUS

ZUM 30. WELTTAG DER KRANKEN am 11. Februar 2022

**»Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!« (Lk 6,36).
Steht denen bei, die auf einem Weg der Nächstenliebe leiden**

Liebe Brüder und Schwestern,

vor dreißig Jahren rief der heilige Johannes Paul II. den Welttag der Kranken ins Leben, um das Volk Gottes, die katholischen Gesundheitseinrichtungen und die Zivilgesellschaft für die Notwendigkeit zu sensibilisieren, den Kranken und denen, die sie pflegen, Aufmerksamkeit zu schenken [\[1\]](#).

Wir sind dem Herrn dankbar für den Weg, der in all diesen Jahren in den Teilkirchen der Welt zurückgelegt worden ist. Es wurden viele Fortschritte erzielt, aber es bleibt noch viel zu tun, um sicherzustellen, dass alle Kranken, selbst an den Orten und in den Situationen größter Armut und Ausgrenzung, die nötige medizinische Versorgung und auch die seelsorgerische Begleitung erhalten, damit sie die Zeit der Krankheit in Vereinigung mit dem gekreuzigten und auferstandenen Christus leben können. Möge der 30. Welttag der Kranken, dessen Abschlussfeier wegen der Pandemie nicht in Arequipa in Peru, sondern im Petersdom im Vatikan stattfinden wird, uns helfen, in der Nähe und im Dienst an den Kranken und ihren Familien zu wachsen.

1. Barmherzig wie der Vater

Das für diesen dreißigsten Welttag gewählte Thema *»Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist«* (Lk 6,36), lässt uns vor allem auf Gott schauen, der *»reich ist an Erbarmen«* (Eph 2,4) und der seine Kinder immer mit väterlicher Liebe betrachtet, auch wenn sie sich weit von ihm entfernen. Die Barmherzigkeit ist in der Tat der Name Gottes schlechthin, die ihr Wesen nicht in Form eines gelegentlichen Gefühls zum Ausdruck bringt, sondern als eine Kraft, die in allem, was er tut, präsent ist. Sie ist Stärke und Zärtlichkeit zugleich. Deshalb können wir mit Staunen und Dankbarkeit sagen, dass die Barmherzigkeit Gottes sowohl die Dimension der Vaterschaft als auch die der Mutterschaft in sich trägt (vgl. Jes 49,15), denn er kümmert sich um uns mit der Kraft eines Vaters und der Zärtlichkeit einer Mutter, immer darauf bedacht, uns neues Leben im Heiligen Geist zu schenken.

2. Jesus, Barmherzigkeit des Vaters

Der größte Zeuge für die barmherzige Liebe des Vaters gegenüber den Kranken ist sein einziger Sohn. Wie oft berichten die Evangelien von den Begegnungen Jesu mit Menschen, die an verschiedenen Krankheiten leiden! Er *»zog in ganz Galiläa umher, lehrte in den Synagogen, verkündete das Evangelium vom Reich und heilte im Volk alle Krankheiten und Leiden«* (Mt 4,23). Wir können uns fragen: Warum ist diese besondere Aufmerksamkeit Jesu für die Kranken so groß, dass sie auch zur Hauptaufgabe der Apostel wird, die vom Meister gesandt wurden, um das Evangelium zu verkünden und die Kranken zu heilen? (vgl. Lk 9,2).

Ein Denker des zwanzigsten Jahrhunderts schlägt eine Motivation vor: *»Der Schmerz isoliert unumschränkt, und aus dieser unumschränkten Isolation entsteht der Appell an den anderen, der Anruf an den anderen«* [\[2\]](#). Wenn ein Mensch durch Krankheit Gebrechlichkeit und Leid am eigenen Leib erfährt, wird auch sein Herz schwerer, die Angst wächst, die Fragen mehren sich, und die Frage nach dem Sinn hinter allem, was geschieht, wird dringlicher. Wie können wir in diesem Zusammenhang nicht an die vielen kranken Menschen denken, die in dieser Zeit der Pandemie die letzte Etappe ihres Lebens in der Einsamkeit einer Intensivstation verbracht ha-

ben, sicherlich betreut von großherzigem medizinischem Personal, aber weit weg von ihren engsten Angehörigen und den wichtigsten Menschen in ihrem irdischen Leben? Deshalb ist es so wichtig, Zeugen der Nächstenliebe Gottes an unserer Seite zu haben, die nach dem Beispiel Jesu, der Barmherzigkeit des Vaters, das Öl des Trostes und den Wein der Hoffnung auf die Wunden der Kranken gießen [3].

3. Berührung des leidenden Fleisches Christi

Die Aufforderung Jesu, barmherzig zu sein wie der Vater, hat für Beschäftigte im Gesundheitswesen eine besondere Bedeutung. Ich denke an die Ärzte, Krankenschwestern und -pfleger, an die Laboranten, an alle, die mit der Pflege und Behandlung von Kranken zu tun haben, sowie an die vielen Ehrenamtlichen, die ihre kostbare Zeit den Leidenden widmen. Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gesundheitswesens, Ihr Dienst an den Kranken, den Sie mit Liebe und Kompetenz ausüben, geht über die Grenzen Ihres Berufs hinaus und wird zu einer Sendung. Ihre Hände, die das leidende Fleisch Christi berühren, können ein Zeichen für die barmherzigen Hände des Vaters sein. Seien Sie sich der großen Würde Ihres Berufs bewusst, aber auch der Verantwortung, die er mit sich bringt.

Danken wir dem Herrn für die Fortschritte, die die medizinische Wissenschaft vor allem in jüngster Zeit gemacht hat: Neue Technologien haben es möglich gemacht, therapeutische Wege zu finden, die für die Kranken von großem Nutzen sind; die Forschung leistet weiterhin ihren wertvollen Beitrag zur Überwindung alter und neuer Pathologien; die Rehabilitationsmedizin hat ihre Kenntnisse und Fähigkeiten weit fortentwickelt. All dies darf jedoch niemals die Einzigartigkeit eines jeden Patienten mit seiner Würde und seinen Schwächen verdecken [4]. Der Patient ist immer wichtiger als seine Krankheit, und deshalb kann jeder therapeutische Ansatz nicht darauf verzichten, dem Patienten, seiner Geschichte, seinen Ängsten und Befürchtungen zuzuhören. Auch wenn es nicht möglich ist zu heilen, ist es immer möglich zu pflegen, es ist immer möglich zu trösten, es ist immer möglich, den Patienten eine Nähe spüren zu lassen, die das Interesse an der Person noch vor ihrer Pathologie zeigt. Deshalb hoffe ich, dass die Ausbildung des Gesundheitspersonals zum Zuhören und zu menschlichen Beziehungen befähigt.

4. Orte der Pflege, Häuser der Barmherzigkeit

Der Welttag der Kranken ist auch eine gute Gelegenheit, unsere Aufmerksamkeit auf Orte der Pflege zu richten. Die Barmherzigkeit gegenüber den Kranken hat die christliche Gemeinschaft im Laufe der Jahrhunderte dazu veranlasst, unzählige „Herbergen des barmherzigen Samariters“ zu eröffnen, in denen Kranke aller Art aufgenommen und behandelt werden konnten, insbesondere diejenigen, die keine Lösung für ihre Gesundheitsprobleme finden konnten, sei es, weil sie mittellos oder sozial ausgegrenzt waren oder weil die Behandlung bestimmter Krankheiten schwierig war. Unter solchen Situationen leiden vor allem Kinder, ältere und gebrechlichere Menschen. Barmherzig wie der Vater, haben viele Missionare die Verkündigung des Evangeliums mit dem Bau von Krankenhäusern, Behandlungszentren und Pflegeeinrichtungen verbunden. Dies sind wertvolle Werke, durch die die christliche Nächstenliebe Gestalt angenommen hat und die Liebe Christi, die von seinen Jüngern bezeugt wurde, glaubwürdiger geworden ist. Ich denke dabei vor allem an die Menschen in den ärmsten Teilen der Welt, wo man manchmal weite Strecken zurücklegen muss, um Behandlungszentren zu finden, die trotz begrenzter Mittel das anbieten, was verfügbar ist. Es gibt noch viel zu tun, und in einigen Ländern ist eine an-

gemessene Behandlung nach wie vor ein Luxus. Die fehlende Verfügbarkeit von Impfstoffen gegen Covid-19 in den ärmsten Ländern zum Beispiel, aber noch mehr die fehlende Behandlung von Krankheiten, die viel einfachere Medikamente erfordern. In diesem Zusammenhang möchte ich die Bedeutung der katholischen Gesundheitseinrichtungen bekräftigen: Sie sind ein kostbarer Schatz, den es zu bewahren und zu unterstützen gilt; ihre Präsenz hat sich in der Geschichte der Kirche durch ihre Nähe zu den ärmsten Kranken und den am meisten vergessenen Situationen ausgezeichnet [5]. Wie viele Gründerinnen und Gründer von Ordensfamilien haben den Hilferuf ihrer Brüder und Schwestern gehört, die keinen Zugang zu medizinischer Versorgung haben oder schlecht behandelt werden, und haben ihr Möglichstes getan, um ihnen zu helfen! Auch heute noch ist ihre Anwesenheit selbst in den fortschrittlichsten Ländern ein Segen, denn sie können nicht nur die Sorge um den Leib mit all der notwendigen Kompetenz anbieten, sondern immer auch jene Nächstenliebe, bei der die Kranken und ihre Familien im Mittelpunkt stehen. In einer Zeit, in der die Wegwerfkultur weit verbreitet ist und das Leben nicht immer als würdig anerkannt wird, um angenommen und gelebt zu werden, können diese Strukturen als Häuser der Barmherzigkeit beispielhaft sein, indem sie selbst die zerbrechlichste Existenz von ihrem Anfang bis zu ihrem natürlichen Ende schützen und pflegen.

5. Pastorale Barmherzigkeit: Präsenz und Nähe

Im Laufe dieser dreißig Jahre wurde auch der unverzichtbare Dienst der Krankenzustand zunehmend anerkannt. Wenn die schlimmste Benachteiligung der Armen - und die Kranken sind arm an Gesundheit - der Mangel an geistlicher Zuwendung ist, können wir nicht umhin, ihnen die Nähe Gottes, seinen Segen, sein Wort, die Feier der Sakramente und das Angebot eines Weges des Wachstums und der Reifung im Glauben anzubieten [6]. In diesem Zusammenhang möchte ich daran erinnern, dass die Nähe zu den Kranken und ihre seelsorgerische Betreuung nicht nur die Aufgabe einiger besonders beauftragter Seelsorger ist; der Krankenbesuch ist eine Aufforderung Christi an alle seine Jünger. Wie viele kranke und alte Menschen leben zu Hause und warten auf Besuch! Der Dienst des Trostes ist die Aufgabe eines jeden Ge-



taufen, eingedenk der Worte Jesu: »Ich war krank und ihr habt mich besucht« (Mt 25,36).

Liebe Brüder und Schwestern, der Fürsprache Marias, dem Heil der Kranken, vertraue ich alle Kranken und ihre Familien an. In Vereinigung mit Christus, der den Schmerz der Welt auf sich nimmt, mögen sie Sinn, Trost und Zuversicht finden. Ich bete für alle Mitarbeiter des Gesundheitswesens, dass sie, reich an Barmherzigkeit, den Patienten zusammen mit einer angemessenen Pflege ihre geschwisterliche Nähe anbieten mögen.

Euch allen erteile ich von Herzen den Apostolischen Segen.

Rom, St. Johannes im Lateran, 10. Dezember

2021, Gedenktag Unserer Lieben Frau von Loreto.

Franziskus

Tag der Kinderhospizarbeit am 10. Februar



Seit 2006 ist der 10. Februar der Tag der Kinderhospizarbeit. Ins Leben gerufen hat diesen Tag der deutsche Kinderhospizverein e.V., der 1990 von sechs Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern gegründet wurde (www.deutscher-kinderhospizverein.de), damit sich Betroffene in ähnlicher Lebenslage gegenseitig austauschen und stärken konnten. Diese Selbsthilfebewegung konnte 1998 in Zusammenarbeit mit den Franziskanerinnen in Olpe

das erste stationäre Kinderhospiz – Kinderhospiz Balthasar – eröffnen. Als Vorbild galt das weltweit erste und bereits seit 1982 bestehende Kinderhospiz „Helen House“ im englischen Oxford. Heute betreibt der Verein ambulante Kinder- und Jugendhospizdienste an 30 Standorten in Deutschland, in denen über 1.000 ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen knapp 650 betroffene Familien begleiten.

Mit dem Tag der Kinderhospizarbeit am 10. Februar jeden Jahres möchten betroffene Familien, Initiativen sowie ambulante und stationäre Kinderhospize die Bevölkerung auf die Situation von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit lebensverkürzender Erkrankung und deren Familien aufmerksam machen. Zugleich soll der Tag helfen, Menschen für ehrenamtliches Engagement zu gewinnen, finanzielle Unterstützerinnen und Unterstützer zu finden sowie das Thema „Tod und Sterben von jungen Menschen“ zu enttabuisieren. Auf seiner Website zeigt der Kinderhospizverein zahlreiche Möglichkeiten auf, wie Sie die Arbeit des Vereins unterstützen können.

Nachrichten Gemeinde St. Gertrud

Lektoren v. 06.02.2022

8.15 Uhr: Sophia Meyer
10.00 Uhr: Christina Renner
Di. 19.30 Uhr: Laura Brägelmann

Lektoren v. 13.02.2022

8.15 Uhr: Michael Rethmann
10.00 Uhr: Christian Meyer
Di. 19.30 Uhr: Ludger Zerhusen

Lektoren v. 20.02.2022

8.15 Uhr: Theresa Övermöhle
10.00 Uhr: Annemarie Rolfes
Di. 19.30 Uhr: Christine Holzenkamp

Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer:

06.02.2021

8.15 Uhr: Dieter Hartmann
10.00 Uhr: Ludger Zerhusen

13.02.2021

8.15 Uhr: Josef Dierkes
10.00 Uhr: Norbert Hinzke

20.02.2021

8.15 Uhr: Ludger Nordlohne
10.00 Uhr: Maria von Wahld



Messdienerplan St. Gertrud 6. – 15. Februar 2022

Sonntagsmesse am Sonntag, den 06.02.2022 um 08:15 Uhr

Kohake, Eva - Rötgers, Antonia

Sonntagsmesse am Sonntag, den 06.02.2022 um 10:00 Uhr

Buschmann, Julius - Evers, Markus

Abendmesse am Dienstag, den 08.02.2022 um 19:30 Uhr

Kreyenschmidt, Jolina - Niehaus, Pauline

Sonntagsmesse am Sonntag, den 13.02.2022 um 08:15 Uhr

Hannöver, Jana - Lesch, Luisa

Sonntagsmesse am Sonntag, den 13.02.2022 um 10:00 Uhr

Gerdemeyer, Max - Müller, Johann

Nachrichten Gemeinde Brockdorf

Samstag, 05. Februar 2022

19.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 06. Februar 2022

15.00 Uhr Kreuzweg für den + Berthold Sieve

Mittwoch, 09. Februar 2022

19.00 Uhr Abendmesse

Samstag, 12. Februar 2022

19.00 Uhr Vorabendmesse

Mittwoch, 16. Februar 2022

19.00 Uhr Abendmesse

Samstag, 19. Februar 2022 - 19.00 Uhr Vorabendmesse

Messdiener

Sa. 05.02., 19.00 Uhr: E. Hermsen – J. Willenborg

Mi. 09.02., 19.00 Uhr: M. Koch – A. Wilke – H. Tapphorn

Sa. 12.02., 19.00 Uhr: J. Deux – F. Soika

Mi., 16.02., 19.00 Uhr: I. Winter – N. Stiene

Sa. 19.02., 19.00 Uhr: J.v. Kotten – A. Arkenau

Mi. 23.02., 19.00 Uhr: M. Koch – A. Wilke – H. Tapphorn

Lektoren

Sa. 05.02., 19.00 Uhr: Ursula Mergelmeyer

Mi. 09.02., 19.00 Uhr: Hiltrud Scheele-Middelbeck

Sa. 12.02., 19.00 Uhr: Martin Rolfes

Mi., 16.02., 19.00 Uhr: Sarah Kalkhoff

Sa. 19.02., 19.00 Uhr: Hannah Heseding

Mi. 23.02., 19.00 Uhr: Veronika Heseding

Das Pfarrbüro ist mittwochs von 8.00 Uhr bis 10.00 Uhr geöffnet

Nachrichten Gemeinde St. Josef



Messdienerplan St. Josef vom 5. Februar – 13. Februar 2022

Vorabendmesse am Samstag, den 05.02.2022 um 17:00 Uhr

Blömer, Carla - Westerkamp, Helena

Sonntagsmesse am Sonntag, den 06.02.2022 um 11:15 Uhr

Diekmann, Henriette - Goebels, Leonie Marie

Vorabendmesse am Samstag, den 12.02.2022 um 17:00 Uhr

Ihorst, Josefine - Ihorst, Marie-Luise

Sonntagsmesse am Sonntag, den 13.02.2022 um 11:15 Uhr

Burwinkel, Leonard - Kässens, Benedikt

Dienstpläne Monat Februar 2022

Zeit:	Kommunionhelfer/in	Lektor/in
Sa 17.00 Uhr	Gerda Lehmann	Henrike Geißler
So 11.15 Uhr:	Conny Kröger	Stephanie Seelhorst

KFD St. Josef

Die am 15. Februar geplante Generalversammlung mit anschließendem Kohlessen, kann aufgrund der momentanen coronabedingten Situation leider nicht stattfinden. Wir hoffen auf ein baldiges geselliges Wiedersehen und wünschen allen Frauen einen gesunden weiteren Verlauf für die kommende Zeit.

Nachrichten Gemeinde Kroge-Ehrendorf

Sonntag, 06. Februar 2022

9.30 Uhr Gottesdienst

MessdienerInnen: Justus Bokern – Johann Arns-Krogman

Lektorin: Eva Hoping

Sonntag, 13. Februar 2022

9.30 Uhr Gottesdienst

MessdienerInnen: Romy Taphorn – Anna Beimforde

Lektorin: Hanna Rießelmann

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag:

Norbert Peckskamp am 8.2. zum 84. Geb.

Schw. M. Sixta am 12.2. zum 80. Geb.

Anna Göttke-Krogmann am 13.2. zum 95. Geb.

Gudula Deters am 13.2. zum 74. Geb.

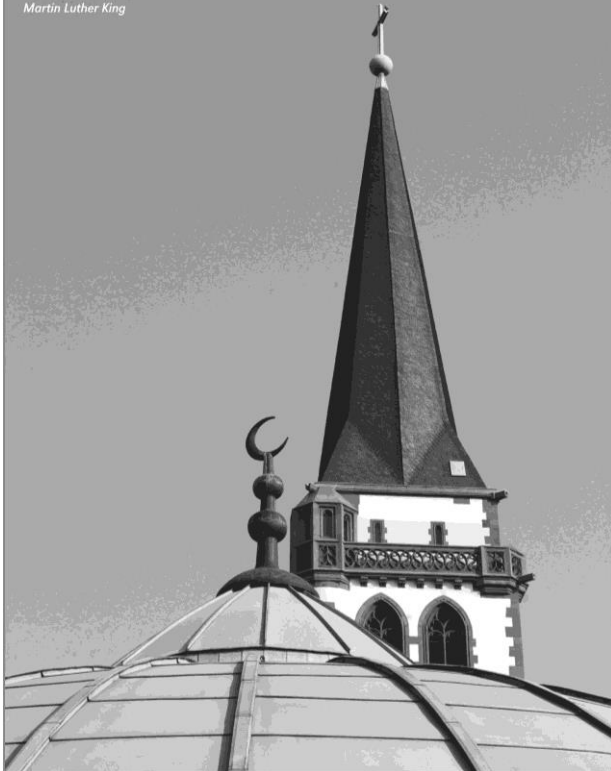
Anna Ryschka am 15.2. zum 86. Geb.

Schw. M. Mariata am 19.2. zum 84. Geb.

Foto: Harald Oppitz/KNA

*Wir sind vielleicht alle
in verschiedenen Schiffen angereist,
aber jetzt sitzen wir im selben Boot.*

Martin Luther King



Das Pfarrbüro ist mittwochs von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr geöffnet

Die Bücherei im Pfarrheim ist sonntags von 10.15 Uhr bis 11.30 Uhr geöffnet.



Neuer Pfarreirat St. Gertrud hat sich konstituiert

Auf einer Klausurtagung des neuen Pfarreirates am Samstag, dem 29. Januar 2022, wurde nach eingehender konzeptioneller Beratung ein neuer Vorstand gewählt.

Zur 1. Vorsitzenden wählte der neue Rat einstimmig **Conny Kröger, Zur Freilichtbühne, zur 1. Vorsitzenden**. Ihre Stellvertreterin und damit **2. Vorsitzende wurde Sophia Meyer, Himbeerweg**. Beide bilden mit dem Pfarrer den Vorstand, und beide werden nun auch an den monatlichen Dienstgesprächen des Seelsorgeteams teilnehmen.

Wir gratulieren der neuen Leitung von ganzem Herzen, danken für die Bereitschaft zur Mitarbeit für die Pastoral

der Pfarrei, wünschen ihnen dazu einen guten Start, vertrauend in Gottes begleitenden Segen. Dechant Büscher dankt auch noch einmal allen Neugewählten für das gute Miteinander und die vertrauensvolle Arbeit auf der Klausurtagung. Die Tagung wurde begleitet von Prof. Dr. Margret Nemann aus Vechta.



Pfarrnachrichten der kath. Pfarrei St. Gertrud, 49393 Lohne Jahrgang 67 / Nr. 3

Überwiegend wöchentlich erscheinende Ausgabe der Gottesdienstordnung und der Nachrichten aus der kath. Pfarrei St. Gertrud Lohne. Erscheinungstag: mittwochs um 8.00 Uhr. **Die Eingabe ins Internet www.sankt-gertrud.com erfolgt als PDF-Datei bis spätestens Dienstag.** (Zum Lesen und Ausdruck ist der „Acrobat-Reader

erforderlich) Manuskripte für Veröffentlichungen müssen spätestens am **Freitag** vor dem Erscheinungstag (also 10 Tage vor dem Erscheinungssonntag) in der Redaktion als **E-Mail** vorliegen. Bitte bei Doppelausgaben an frühzeitige Eingabe denken. Die Entscheidung für die Veröffentlichung trifft der Pfarrer.

Redaktion: Kath. Pfarrei St. Gertrud, Brinkstraße 8, 49393 Lohne

☎ 04442/93687-0 - 📠: 04442/93687-13

E-Mail: r.buescher@sankt-gertrud.com oder info@sankt-gertrud.com

Verantwortlich für den Inhalt: Rudolf P. Büscher, Dechant

Druck: CSW Druck, Dinklage

Bezugspreis:

Einzelexemplar: 0,60 €

Monatliche Zustellung: 2,75 €

Gebetszeit

Foto: Peter Kane



**Alle menschliche Liebe, Herr,
gründet in deiner Liebe zu uns.
Weil du in deiner Liebe
unendlich treu bist,
auch ohne Schloss und Schlüssel,
kann und soll menschliche Liebe treu sein.
Vergib uns, wenn wir immer wieder daran scheitern.
Und ich danke dir, dass du in deiner Liebe
trotz menschlicher Schuld treu bleibst
und uns in unserer Liebe
immer wieder einen Neuanfang ermöglichst.**